

Dienstag 18. Mai 2021

Nummer 936

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Europa: Regeln zur Wiederherstellung des Wachstums

Autoren: Ramona Bloj, Marion L'Hote



Die durch die Pandemie ausgelöste beispiellose Krise hat zu außergewöhnlichen Maßnahmen der Europäischen Union geführt. Während die Mitgliedstaaten ihre Konjunkturprogramme, die durch das gemeinsame europäische Schuldenaufnahmeprogramm finanziert werden, vorlegen, ist es wichtig an die Zukunft zu denken und sicherzustellen, dass die Staaten nicht alle Grundregeln einer guten öffentlichen Verwaltung vergessen. In dieser mit iFRAP durchgeführten Studie, mit einem Vorwort von Alain Lamassoure,

machen die Autoren fünf Vorschläge zur Wiederherstellung des Wachstums in Europa.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Debatte/Deutschland - Atlas/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus - Konferenz/Europa **Wahlen** : Zypern **Kommission** : Konjunkturprognosen - Verschmutzung - Aquakultur - Ozeane **Parlament** : Interferenz/Russland - Plenarsitzungen/Strasbourg **Rat der Europäischen Union** : Zukunft/EU - Cyberangriffe - Immigration **Diplomatie** : USA/Handel - Marine - Christchurch **Gerichtshof** : Extraterritorialität - Amazon/Engie **EZB** : Entscheidungen **Bulgarien** : Regierung **Frankreich** : Verteidigung **Polen** : Mediator **Tschechische Republik** : Spannungen/Russland **Großbritannien** : DUP **Montenegro** : Frankreich **Europarat** : Bericht - Frauen - Nordmazedonien - Montenegro **NATO** : Zentraleuropa **OECD** : Arbeitslosigkeit **Kultur** : Frankreich - Ausstellung/Rom - Rodin/London - Ausstellung/Wien - Ausstellung/Valladolid - Konzert/Polen - Eurovision **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Ausstellung/Paris - Fort

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Nach Merkel: Deutschland schlägt ein neues Kapitel auf



Die Stiftung organisierte am 12. Mai eine Videokonferenz zur Zukunft Deutschlands angesichts der Bundestagswahl am 26. September und des angekündigten Rücktritts von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Moderiert wurde die Runde von Pascale Joannin. Mit dabei waren Frank Baasner, Direktor des Deutsch-Französischen Instituts (DFI), Joachim Bitterlich, ehemaliger deutscher Botschafter, und Héléne Kohl, Berlin-Korrespondentin für Europe 1, die Dernières Nouvelles d'Alsace und das Journal du Dimanche. Sie können die Diskussion noch einmal verfolgen... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen

Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)



Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Griechenland hat am 15. Mai seine Grenzen für Touristen wieder geöffnet und das Reisen zwischen den Regionen ist wieder erlaubt. Portugal hat seine Grenzen am 17. Mai wieder geöffnet. In Polen wurden Restaurant-Terrassen am 15. Mai wieder geöffnet und Masken sind im Freien nicht mehr erforderlich. In Frankreich, wo die Ausgangssperre auf 21 Uhr zurück verlegt wurde, öffneten am 19. Mai die Museen sowie Bar- und Restaurantterrassen wieder. Am 19. Mai öffnen Hotels und Gaststätten, Freizeit- und Kultureinrichtungen in Österreich unter bestimmten Bedingungen wieder. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)



Belarus: Chronologie einer Revolution



Am 10. Mai diskutierte die Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja mit der Kommission, wie ein europäischer Hilfsplan für Belarus aussehen könnte. Um diese Krise zu verfolgen, die seit den gefälschten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 schwelt, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)



Bürgerkonferenz im Herzen Europas



Pascale Joannin, Generaldirektorin der Stiftung, ist Gastrednerin bei der Bürgerkonferenz "Heart of Europe", die am 18. Mai von Frédéric Petit, Abgeordneter für die in Deutschland, Mitteleuropa und auf dem Balkan lebenden Franzosen, organisiert wird, um über die deutsch-französische Beziehung und die Herausforderungen der Europäischen Union zu sprechen... [Fortsetzung](#)



Wahlen :

Demokratische Versammlung könnte nach den Wahlen am 30. Mai die Macht in Zypern behalten



Es wird erwartet, dass die regierende Demokratische Versammlung (DISY) die Parlamentswahlen am 30. Mai mit 25,70 Prozent der Stimmen gewinnen wird, vor der Progressiven Partei der arbeitenden Menschen (AKEL) mit 22,90 Prozent und der Demokratischen Partei (DIKO) mit 12,10 Prozent. Die wichtigsten Themen für die Wähler sind der Kampf gegen die Korruption, nach dem Skandal um den "goldenen Pass", und die Bewältigung der Gesundheitskrise... [Fortsetzung](#)



Kommission :

Konjunkturprognosen steigen



Die Kommission hat am 12. Mai die Wachstumsprognosen für die Europäische Union und den Euroraum nach oben korrigiert. Man prognostiziert ein BIP-Wachstum von 4,2% im Jahr 2021 und 4,4% im Jahr 2022 für die EU und 4,3% im Jahr 2021 und 4,4% im Jahr 2022 für die Eurozone. Es wird erwartet, dass alle Mitgliedsstaaten bis Ende 2022 wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Man erwartet, dass die Inflation im Euroraum im Jahr 2021 1,7 % und im Jahr 2022 1,3 % erreichen wird. Die Staatsverschuldung wird in diesem Jahr mit 94% in der EU und 102% in der Eurozone ihren Höhepunkt erreichen, bevor sie 2022 wieder sinkt. Es wird erwartet, dass das öffentliche Defizit in der EU im Jahr 2021 auf 7,5 % und in der Eurozone auf 8 % ansteigt, bevor es im Jahr 2022 zurückgeht... [Fortsetzung](#)



Aktionsplan gegen die Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden



Die Kommission stellte am 12. Mai einen Aktionsplan mit dem Titel "Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Wasser und Boden" vor, der alle relevanten EU-Politiken zur Bekämpfung und Vermeidung von Umweltverschmutzung miteinander verbinden soll. Der Plan setzt Ziele für die Reduzierung der Verschmutzung bis 2030 im Vergleich zur aktuellen Situation. Die Bürger können vom 1. bis 4. Juni bei einer Reihe von Veranstaltungen im Rahmen

Strategische Leitlinien für die Aquakultur



Am 12. Mai hat die Kommission ihre strategischen Leitlinien für eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Aquakultur in der EU vorgestellt. Man schlägt vor, den Verkauf von antimikrobiellen Mitteln zu reduzieren und eine ökologische Aquakultur zu entwickeln. Die Kommission fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Strategien zu übernehmen und die besten Praktiken in der Aquakultur zu konsolidieren, damit diese zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Ressource wird... [Fortsetzung](#)

Vorschlag für eine nachhaltige blaue Wirtschaft



Die Kommission hat am 17. Mai ihren Vorschlag für eine nachhaltige blaue Wirtschaft in der Union für Industrien und Sektoren, die mit den Ozeanen, Meeren und Küsten verbunden sind, angenommen. Diese zielt insbesondere darauf ab, erneuerbare Offshore-Energien wie Wellen- und Gezeitenenergie zu entwickeln, die biologische Vielfalt des europäischen Meeresgebiets durch neue Standards für Fischerei und Schiffsrecycling zu schützen und das maritime Raummanagement zu verbessern. Die Kommission, die Europäische Investitionsbank und der Europäische Investitionsfonds haben außerdem einen neuen Europäischen Fonds für maritime Angelegenheiten, Fischerei und Aquakultur angekündigt... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Michail Chodorkowski vom Sonderausschuss zu Einflussnahme aus dem Ausland angehört



Der russische Geschäftsmann Michail Chodorkowski, Gründer des Dossier Center, einem Projekt, das die kriminellen Aktivitäten von den der russischen Regierung nahestehenden Personen untersucht, wurde am 10. Mai vom Sonderausschuss des Parlaments zu Einflussnahme aus dem Ausland in die demokratischen Prozesse der EU gehört. Er sagte, dass russische Einflussagenten in den Mitgliedstaaten, insbesondere in Deutschland und in Frankreich innerhalb der Partei Rassemblement National aktiv sind... [Fortsetzung](#)

Wiederaufnahme der Plenarsitzungen in Strasbourg



Nach mehr als einem Jahr Abwesenheit wird das Parlament für die Plenartagung im Juni an seinen Sitz in Straßburg zurückkehren. Präsident Sassoli lud die Fraktionen am 12. Mai ein, diese Rückkehr zu organisieren, zu der nur 20 % der Beamten anreisen werden, da Telearbeit noch die Regel ist. Die Abgeordneten können online an der Sitzung teilnehmen, die vom 7. bis 10. Juni stattfinden wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten



Am 11. Mai diskutierten die Europaminister über den Fortschritt der Impfung und das digitale grüne Zertifikat. Sie erörterten die Konferenz über die Zukunft Europas und bereiteten das Treffen der Staats- und Regierungschefs am 24. und 25. Mai vor. Sie genehmigten auch die neue Erweiterungsmethodik, die auf Montenegro und Serbien angewandt werden soll. Diese legt einen größeren Schwerpunkt auf grundlegende Reformen und zielt darauf ab, die Effizienz und Vorhersehbarkeit des EU-Beitrittsprozesses zu verbessern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Erweiterung des Rahmens für Sanktionen nach Cyberangriffen



Der Rat hat am 17. Mai beschlossen, den Rahmen für die Annahme von Sanktionen gegen Personen oder Einrichtungen, die an Cyberangriffen gegen die Union und ihre Mitgliedstaaten beteiligt sind, um ein Jahr zu verlängern. Sanktionen können auch nach Angriffen auf Drittstaaten oder internationale Organisationen verhängt werden. Sie können ein Einfrieren von Vermögenswerten und ein Reiseverbot beinhalten... [Fortsetzung](#)

Vorläufige Vereinbarung über die Zuwanderung von Fachkräften

Der Rat und das Parlament haben am 17. Mai eine vorläufige Einigung über den Entwurf einer Richtlinie über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von hochqualifizierten Drittstaatsangehörigen erzielt. Die Mitgliedstaaten werden weiterhin die Möglichkeit haben, parallel zu diesem neuen System, nationale Regelungen für hochqualifizierte Arbeitnehmer beizubehalten. Die Vereinbarung muss nun formell von den beiden Institutionen genehmigt werden.. [Fortsetzung](#)



Diplomatie :

Verhandlungen mit den USA über Stahl und Aluminium



Die Kommission und die US-Regierung haben am 17. Mai beschlossen, Verhandlungen über Stahl und Aluminium aufzunehmen, um ihren Handelsstreit in dieser Frage zu beenden. Seit 2018 erheben die USA zusätzliche Zölle auf europäische Importe der beiden Produkte, und die EU erhebt Abgaben in gleicher Höhe auf viele US-Produkte... [Fortsetzung](#)

Marineübung im Golf von Aden



Europäische Schiffe nahmen am 10. Mai an einer Marineübung im Golf von Aden mit Dschibuti und Japan teil. Diese gemeinsame Übung ist Teil der Bemühungen, die Piraterie in der Region zu bekämpfen und die Freiheit der Schifffahrt und die Sicherheit auf See zu gewährleisten...

[Fortsetzung](#)

Gipfeltreffen der Führungskräfte des Christchurch Aufrufs



Der französische Präsident Emmanuel Macron und die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern führten gemeinsam den Vorsitz beim Leaders' Meeting zum zweiten Jahrestag des Christchurch Appeals am 14. Mai. Das Gipfeltreffen brachte Regierungschefs aus 55 Staaten, 10 Internetfirmen, die Europäische Kommission und Vertreter der Zivilgesellschaft zusammen, um die Fortschritte im Kampf gegen die Veröffentlichung terroristischer Inhalte im Internet zu bewerten. Die Länder begrüßten die Wirksamkeit der Initiative und bekräftigten, dass sich die Bemühungen auf die Verbesserung der Algorithmen und die Sperrung von Live-Terrorismus-Inhalten konzentrieren sollten...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gerichtshof :

Europäische Unternehmen können die US-Sanktionen umgehen



Der Generalanwalt des Gerichtshofs entschied am 12. Mai, dass ein europäisches Unternehmen einen Vertrag mit einem iranischen Unternehmen nicht kündigen kann, wenn es keine andere Rechtfertigung als den Wunsch vorbringen kann, die extraterritorialen US-Sanktionen gegen Unternehmen, die mit dem Iran Handel treiben, einzuhalten. Er ist der Ansicht, dass sich iranische Unternehmen auf die Blocking Verordnung der Union berufen können, die es erlaubt, US-Sanktionen zu ignorieren. Die Schlussanträge des Generalanwalts, die sich auf einen Rechtsstreit zwischen der Telekom Deutschland und der Bank Melli Iran beziehen, sind für den Gerichtshof, der sein Urteil zu einem späteren Zeitpunkt verkündet, nicht bindend... [Fortsetzung](#)

Urteile des Gerichts der Europäischen Union zu Steuernachlässen durch Luxemburg



Am 12. Mai bestätigte das Gericht eine Entscheidung der Kommission, die den Energiekonzern Engie aufforderte, 120 Millionen Euro an Steuernachzahlungen an Luxemburg zu leisten. Es stellte fest, dass die vom Großherzogtum gewährten Steuervorbescheide an Engie einen Steuervorteil darstellten. In einem zweiten Urteil vom gleichen Tag erklärte das Gericht der Europäischen Union eine Entscheidung der Kommission für nichtig, mit der eine europäische Tochtergesellschaft des Amazon-Konzerns zur Rückzahlung von 250 Millionen Euro an Luxemburg verurteilt wurde. Die Richter befanden, dass die Kommission nicht ausreichend nachgewiesen habe, dass die Vereinbarungen zwischen Amazon und den luxemburgischen Behörden eine mit dem EU-Recht unvereinbare Beihilfe darstellten. Die Kommission kann gegen die Entscheidung Berufung einlegen...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Beschlüsse des EZB-Rates

Am 14. Mai hat der EZB-Rat seinen Beschluss zu den GLRGs, den gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften für Banken, insbesondere zu Sanktionen bei



Nichteinhaltung von Fristen und zur Rechtssicherheit präzisiert. Man veröffentlichte weitere Dokumente zu den Themen Marktoperationen, Markt- und Zahlungsverkehrsinfrastruktur, Unternehmensregulierung und -führung, Statistik, internationale und europäische Zusammenarbeit sowie Bankenaufsicht... [Fortsetzung](#)

Bulgarien :

Ernennung einer Übergangsregierung



Am 11. Mai ernannte Rumen Radew, der bulgarische Präsident, Stefan Janew, zuvor sein Sekretär für Sicherheit und Verteidigung, zum Interim-Premierminister. Die Expertenregierung wird die laufenden Geschäfte bis zu den für den 11. Juli anberaumten Wahlen leiten, nachdem es den drei Hauptparteien nicht gelungen ist, nach den Wahlen vom 4. April eine Regierung zu bilden. Der neue Premierminister erklärte am 12. Mai, dass die Priorität seiner Regierung die Aufrechterhaltung der Rechtsstaatlichkeit sein wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Durchführungsvereinbarung für das Future Combat Air System (FCAS)



Frankreich, Deutschland und Spanien haben sich am 17. Mai auf den Start von Machbarkeitsstudien für das zukünftige Luftkampfsystem (FCAS) geeinigt, das um 2040 in Dienst gestellt werden soll. Die drei Länder werden die Studienphase zu gleichen Teilen mit insgesamt 3,5 Milliarden Euro finanzieren. Ebenso wurden Vereinbarungen über die Frage des geistigen Eigentums und der industriellen Governance getroffen. Die Verträge können nach der formellen Validierung durch die drei Staaten, insbesondere im Deutschen Bundestag, mit den beteiligten Unternehmen diskutiert werden... [Fortsetzung](#)

Polen :

Senat lehnt PiS-Kandidat für den Posten des Ombudsmannes für Menschenrechte ab



Am 13. Mai wurde die Kandidatur von Bartłomiej Wróblewski von der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) für den Posten des Ombudsmannes für Menschenrechte vom Senat abgelehnt. Bartłomiej Wróblewski war am 15. April vom Parlament, in dem die PiS die Mehrheit hat, nominiert worden, aber der Senat musste die Entscheidung bestätigen. Dies ist der dritte erfolglose Versuch der Regierung, einen neuen Ombudsmann zu ernennen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Tschechische Republik :

Neue Spannungen mit Russland



Am 14. Mai setzte Russland die Tschechische Republik zusammen mit den USA auf eine Liste "unfreundlicher Staaten". Die Aufnahme in diese Liste bringt Einschränkungen mit sich, wie z.B. die Begrenzung der Anzahl der einheimischen Mitarbeiter, die in ausländischen diplomatischen Vertretungen und anderen Behörden arbeiten. Die Entscheidung ist eine Reaktion auf diplomatische Spannungen zwischen Russland und der Tschechischen Republik und die damit verbundene Ausweisung von russischen Diplomaten, die in eine russische Geheimdienstoperation in der Tschechischen Republik verwickelt waren. In einer Erklärung bedauerte die EU die Entscheidung, die ihrer Ansicht nach gegen das Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen verstößt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Neuer Vorsitzender der Democratic Unionist Party



Nordirlands Landwirtschaftsminister Edwin Poots wurde am 14. Mai zum Vorsitzenden der Democratic Unionist Party gewählt und löste damit Arlene Foster ab, die aufgrund interner Widerstände in der Brexit-Frage zum Rücktritt gezwungen wurde. E. Poots ist noch kein Kandidat für die Nachfolge Fosters als Regierungschef, von diesem Posten wird Sie Ende Juni zurücktreten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Montenegro :

Treffen mit dem französischen Präsidenten

Der französische Präsident Emmanuel Macron und der montenegrinische Premierminister Zdravko Krivokapic hielten am 10. Mai eine Videokonferenz ab. Sie



begrüßten die COVAX-Initiative und die Unterstützung der EU für Montenegro während der Gesundheitskrise. Die beiden Staatsmänner besprachen die Situation auf dem Westbalkan, und E. Macron erinnerte an das Engagement Frankreichs für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Montenegros und seine Unterstützung für den Beitritt des Landes zur Europäischen Union... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Jahresbericht zur Demokratie



Der Europarat veröffentlichte am 11. Mai den von Generalsekretärin Marija Pejcinovic Buric erstellten Bericht über den Zustand von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit. Darin wird ein besorgniserregender Rückgang der Demokratie in den 47 Mitgliedsstaaten aufgezeigt. Frau Pejcinovic Buric ermutigt die Staaten, die Mechanismen des Europarates auf der Grundlage von Schlüsselprinzipien wie den grundlegenden demokratischen Prinzipien und der Einhaltung von Rechtsnormen, Multilateralismus, Meinungs- und Versammlungsfreiheit sowie der Verhältnismäßigkeit, Notwendigkeit und zeitlichen Begrenzung von Einschränkungen aufgrund des Covid-19 zu nutzen... [Fortsetzung](#)

Aufruf zum Schutz von Frauen vor Gewalt



Anlässlich des 10. Jahrestages der Istanbul Konvention des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt am 11. Mai erinnerte Generalsekretärin Marija Pejcinovic Buric an die Bedeutung dieses Vertragswerkes und rief die Mitgliedsstaaten auf, es weiter zu unterstützen. Die Konvention ist strenger als die nationalen Gesetze in einigen Ländern und ermöglicht eine unabhängige internationale Überwachung, die einen besseren Schutz für Frauen bietet... [Fortsetzung](#)

Bericht über Missbrauch in Nordmazedonien



In einem am 11. Mai veröffentlichten Bericht stellt das Anti-Folter-Komitee des Europarates ein Wiederaufflammen von polizeilichen Praktiken in Nordmazedonien fest, die nicht den Empfehlungen des Rates entsprechen und weist auf strukturelle Mängel im Strafvollzug sowie auf einen fehlenden politischen Willen zu Reformen hin. Der Ausschuss fordert die nordmazedonischen Behörden auf, die Polizeiausbildung und die Haftbedingungen zu verbessern... [Fortsetzung](#)

Stellungnahme der Venedig-Kommission zu Montenegro



Die Venedig-Kommission, das Gremium der Verfassungsrechtsexperten des Europarates, veröffentlichte am 10. Mai eine Stellungnahme zum überarbeiteten Gesetzesentwurf zur Generalstaatsanwaltschaft in Montenegro. Man bekräftigt die Notwendigkeit, sicherzustellen, dass der Rat der Staatsanwälte nicht politisiert wird... [Fortsetzung](#)

NATO :

Treffen im Bukarester Format



Am 10. Mai trafen sich die Staats- und Regierungschefs Bulgariens, der Tschechischen Republik, Estlands, Ungarns, Lettlands, Litauens, Polens, Rumäniens und der Slowakei per Videokonferenz im Format Bukarest 9 (B9). Die B9 ist eine informelle Organisation führender Vertreter der mittel- und osteuropäischen NATO-Mitgliedsstaaten zur Koordinierung ihrer Sicherheitspositionen. Auch US-Präsident Joe Biden und NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg nahmen an dem Treffen teil. In einer gemeinsamen Erklärung betonten die B9-Mitglieder die Notwendigkeit, die NATO zu erhalten und auf Länder auszuweiten, die demokratische Werte hochhalten... [Fortsetzung](#)

OECD :

Sinkende Arbeitslosigkeit in den Industrieländern



Die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern sank von 6,6% im Februar auf 6,5% im März 2021, so die am 11. Mai veröffentlichten Zahlen. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt bei 13,3 %. In der Eurozone sank die Arbeitslosenquote von 8,2 % im Februar auf 8,1 % im März. Die Länder des Euroraums, die die größten Rückgänge verzeichneten, waren Finnland, Portugal, Spanien und Litauen... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Wiedereröffnung von Museen und Kultureinrichtungen in Frankreich



Museen, Kinos, Theater und andere Kultureinrichtungen öffnen in Frankreich am 19. Mai mit gewissen Einschränkungen und vor der Ausgangssperre ab 21 Uhr wieder. Am 9. Juni wird die Zahl der zugelassenen Personen erhöht, Festivals mit sitzendem Publikum werden erlaubt und die Ausgangssperre gilt erst ab 23 Uhr. Am 1. Juli werden die Kapazitätsbeschränkungen aufgehoben, aber die Abstandsregeln gelten weiterhin, die Ausgangssperre wird aufgehoben, Shows und Festivals mit stehendem Publikum dürfen nach den Regularien stattfinden... [Fortsetzung](#)

Ausstellung über die Einigung des antiken Italiens



Bis zum 15. Juli wird das Museum Scuderie del Quirinale mit einer Ausstellung wiedereröffnet, die den komplexen Prozess und die Idee der Einigung der italienischen Halbinsel zur Zeit des alten Roms nachzeichnet. Die Ausstellung erzählt vom 4. Jahrhundert v. Chr. bis zur julisch-claudischen Zeit den Prozess der Romanisierung, "der ein Zusammenprall, eine Begegnung und eine Hybridisierung zwischen den Kulturen war"... [Fortsetzung](#)

Rodin im Tate Modern



Vom 18. Mai bis zum 21. November präsentiert das Tate Modern in London "The Making of Rodin", eine Ausstellung über die frühen Werke des französischen Bildhauers, mit besonderem Fokus auf die Bedeutung von Gips in seinem Werk. Die Ausstellung zeigt auch die komplexe Dynamik der Bildhauerei, zwischen dem Künstler und seinen Modellen und Mitarbeitern... [Fortsetzung](#)

Der letzte Klimt in Wien



Gustav Klimts letztes Frauenporträt, Die Dame mit dem Fächer, kehrt nach mehr als einem Jahrhundert auf österreichischen Boden zurück und wird bis Februar 2022 im Museum Belvedere in Wien ausgestellt. Das Gemälde wird zusammen mit anderen späten Werken aus Klimts Leben präsentiert, wie Die Braut, Amalie Zuckerkandl, Adam und Eva und dem Bildnis einer Dame in Weiß... [Fortsetzung](#)

Reliquien aus dem 20. Jahrhundert in Valladolid



Das Nationale Museum für Bildhauerei in Valladolid beschäftigt sich mit dem Phänomen der Reliquien im 20. Jahrhundert im Rahmen der Ausstellung "Seltsame Hingabe", die noch bis zum 22. August zu sehen ist. Die nach einem Stich von Francisco de Goya benannte Ausstellung versammelt rund hundert Exponate, die von der diplomatischen, künstlerischen und anthropologischen Funktion von Reliquien in der Neuzeit zeugen. Die Rolle der Reliquien als Vermittler und die theologischen Kontroversen, die sie ausgelöst haben, sind wiederkehrende Themen der Ausstellung... [Fortsetzung](#)

Klassisches Konzert mit Publikum



Das Nationale Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks wird am 23. Mai um 18 Uhr vor Publikum auftreten. Auf dem Programm stehen Werke von Eugene Bozza, Igor Stravinsky und Alban Berg. Das Orchester wird von Domingo Hindoyan dirigiert... [Fortsetzung](#)

Eurovision 2021



Der Eurovision Song Contest findet am 22. Mai in Rotterdam in den Niederlanden statt. Die meisten der Teilnehmer aus den 39 Ländern werden zu der Veranstaltung anreisen, während andere über vorab aufgezeichnete Videos teilnehmen werden.

[Andere Links](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :
[Ausstellungen im Musée de l'Armée des Invalides](#)

Ab dem 19. Mai sind im Musée de l'Armée und im Invalidendom zwei Ausstellungen zu sehen: "Napoléon n'est plus" versammelt historische Stücke und Gemälde, Reliquien und Gegenstände, die dem Kaiser gehörten. "Napoléon? Encore! - Von Marina Abramović bis Yan Pei-Ming" ist eine Tour, die aus Werken von 15 zeitgenössischen Künstlern besteht, die durch das Leben und die Geschichte Napoleons inspiriert wurden... [Fortsetzung](#)



Restaurierung von Fort Napoleon



Das französische Kulturministerium gab am 11. Mai bekannt, dass das Konjunkturpaket zur Renovierung des Fort Napoleon auf Guadeloupe beitragen wird. Im 18. Jahrhundert erbaut und 1805 nach dem Kaiser benannt, wurde das Fort zwischen 1844 und 1867 wieder aufgebaut und ist noch immer eines der meistbesuchten Monumente der Insel...

[Fortsetzung](#)

Agenda :



17. und 18. Mai 2021
Brüssel
Rat für Bildung, Jugend, Kultur und Sport



17. bis 20. Mai 2021
Brüssel
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



18. Mai 2021
Virtuelles Treffen der Minister für auswärtige Angelegenheiten, Informelles Treffen der Minister für Kohäsionspolitik



20. Mai 2021
Brüssel
Rat Handel



21. Mai 2021
Lissabon
Treffen der Eurogruppe



21. bis 22. Mai 2021
Lissabon
Informelles Treffen der Minister für Wirtschaft und Finanzen



24. bis 25. Mai 2021
Brüssel
Außerordentliche Tagung des Europäischen Rates

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin, Martin Muller,
Jean-Toussaint Battestini, Alejandra Butcher
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)